



HEINRICH TIMMEREVERS
BISCHOF VON DRESDEN-MEISSEN

5. März 2017 - Erster Fastensonntag

Fürbitten

zum Hirtenwort in der Fastenzeit

Das Gebet ist ein wesentlicher Bestandteil des Ringens um die Einheit. Daher sind die vorgeschlagenen Fürbitten länger als gewohnt. Sie sollen unser bewusster Gebetsbeitrag in diesem Gedenkjahr sein.

Im Gedenkjahr der Reformation schauen wir gemeinsam auf Christus und verbinden uns mit seinem Gebet zum Vater, denn „Alle sollen eins sein, (...) damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast“ (Joh 17,21).

Mit Jesus Christus beten wir zu Gott unserem Vater:

1. Der Bautzener Dom St. Petri ist ab dem Jahr 1524 eine Kirche beider Konfessionen, zwei Kirchen unter einem Dach, ein lebendiges Hoffnungszeichen und Auftrag zugleich. Wir bitten dich: Führe unsere Kirchen in versöhnter Verschiedenheit zusammen und stärke uns im Bemühen um Wahrheit und Liebe.
Gott, unser Vater : Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Seit vielen Jahren mühen sich Bischöfe, Kirchenleitungen und Theologen in ökumenischen Gesprächen um Brücken zueinander, um Annäherung und um Überwindung des Trennenden. Wir bitten dich: Stärke sie in dem Bemühen, einander zu verstehen, das Trennende zu ergründen und Wege zur Einheit zu finden. Gott, unser Vater:

3. In unseren Gemeinden gibt es viele ökumenische Gesprächskreise und gemeinsame Aktivitäten im Einsatz für Menschen, die Hilfe brauchen. Wir bitten dich: Stärke die Christen in den verschiedenen Kirchen in ihrem geschwisterlichen Miteinander und ermutige sie zum gemeinsamen Zeugnis inmitten der Welt. Gott unser Vater:
4. In unseren Kirchen leben viele Gläubige in einer konfessionsverbindenden Ehe und Familie, andere Frauen und Männer stoßen mit ihrem Christsein bei ihrem Partner auf Unverständnis. Wir bitten dich: Segne ihr tägliches Miteinander, stärke sie in ihrem Füreinander-Dasein und hilf ihnen, Trennendes zu überwinden. Gott, unser Vater:
5. In vielen Ländern der Erde werden Christen wegen ihres Glaubens ausgrenzt, verfolgt und vertrieben. Wir bitten dich: Lass sie deine Nähe erfahren, bewahre sie vor Gewalt, vor einem grausamen und sinnlosen Sterben; hilf uns, ihnen beizustehen. Gott unser Vater:
6. Die Welt steht in einem großen und unübersichtlichen Veränderungsprozess. Viele Menschen schauen besorgt in die Zukunft. Wir bitten dich: Schenke allen, die in Politik und Gesellschaft Verantwortung tragen und allen, die das öffentliche Leben prägen und gestalten, Weisheit, Umsicht und Redlichkeit. Gott unser Vater:
7. Immer wieder nehmen wir Abschied von Menschen, denen wir viel zu verdanken haben. Wir denken an unsere Familienangehörigen, an unsere Freunde, Arbeitskollegen, an unsere Schwestern und Brüder, mit denen wir durch die Taufe verbunden sind. Wir denken auch an die Menschen, die ohne Hoffnung verstarben. Wir bitten dich: Schenke ihnen das ewige Leben in der Gemeinschaft mit dir. Gott unser Vater:

Allmächtiger Gott, du führst zusammen, was getrennt ist, und bewahrst in der Einheit, was du verbunden hast. Schau voll Erbarmen auf alle, die durch die Taufe geheiligt sind und Christus angehören. Mache sie eins durch das Band des unversehrten Glaubens und der geschwisterlichen Liebe. Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn.